

reformiert. lokal

Kirchenkreis sechs

www.reformiert-zuerich.ch/sechs

Letten
Matthäus
Oberstrass
Paulus
Unterstrass



VERLOSUNG

Quiz zu Humor

«Humor ist, wenn man trotzdem lacht», wusste schon Otto Julius Bierbaum, ein Schriftsteller aus dem 19. Jahrhundert. Wie gut kennen Sie sich mit Humor aus? Die Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zum Lösungswort. Viel Glück!

Quellen: Unsplash, Herder Verlag

1

Von wem stammt die Redewendung «Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt»?

[HEL] Wilhelm Busch

[LEI] Martin Luther

[HEI] Joachim Ringelnatz

2

Wer echt und herzlich lacht, tut etwas für seine Gesundheit. Denn:

[TER] Lachen entspannt, da Stresshormone wie Adrenalin und Cortisol abgebaut werden.

[LI] Lachen macht sportlich und man verbrennt in nur 10 Minuten 1000 Kalorien.

[CH] Lachen stärkt das Herz, indem es den Blutdruck und die Durchblutung erhöht.

3

Das Osterlachen war vom 14. bis 19. Jahrhundert ein fester Bestandteil der christlichen Bräuche einiger Regionen und wird heute wieder vereinzelt praktiziert. Was ist mit Osterlachen gemeint?

[TIG] Der Brauch, sich beim Ostersonntagsbrunch Witze zu erzählen, um die Auferstehung Jesu zu feiern.

[KE] Der Brauch, die Gottesdienstteilnehmenden an der Osterpredigt zum Lachen zu bringen.

[GEN] Der Brauch, dass die Gottesdienstteilnehmenden auf der Kanzel Witze erzählen dürfen.

4

Worauf sollte man beim Witzemachen achten?

[ET] Dass die Zuhörenden den Witz wirklich verstanden haben.

[NT] Dass man vor der Pointe eine Pause macht.

[IT] Dann man nur auf eigene Kosten Witze macht.



Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 26. April an redaktion@reformiert-zuerich.ch

oder an folgende Postadresse:
Textbüro Konrad GmbH
Kalkbreitestrasse 10, 8003 Zürich

Wir verlosen das Buch «Wo der Glaube ist, da ist auch Lachen» von der Theologin und Clownin Gisela Matthiae. Es führt anhand des Themas Lachen durch die Jahrhunderte.

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS
Wir haben den Begriff «Hahnenburger» gesucht.

Veranstaltungen

Sa, 30. März, 23.30 h
Osternachtgottesdienst: «Christus das Licht»
Reformierte Kirche Höngg
kk10.ch/63733

4./11./17./18. April
Jeweils 18 h
Szenischer Altstadt Rundgang
Mutter Leuin, erste Pfarrfrau am St. Peter
Infos und Anmeldung:
fuehrungen.reformiert-zuerich.ch

Mi, 3. April, 18.30 h
Fragile Shadows
Live-Performance zu «About You and Me» von Janet Mueller
Johanneskirche

Fr, 5. April, 19 h
Praise9
Ökumenischer Jugendgottesdienst
Nicolas Graf
Neue Kirche Albisrieden

Sa, 13. April, 17 h
Chorkonzert AmaCantus und Stadtchor Dübendorf
B.A.R.O.C.K. aktuell
Kirche Oerlikon

Mi, 17. April, 19 h
Frauenkino «Was man von hier aus sehen kann»
Pfarrerin Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden

Sa, 20. April, 19.30 h
Konzert «A Night At The Movies»
Kirche Neumünster
Orgel: Martin Rabensteiner

Mo, 29. April bis Fr, 3. Mai, täglich 9–16 h
Kinderkulturwoche «Wir bauen eine Unterwasserwelt»
Kirchgemeindehaus Paulus / Kiesplatz

Di, 2. April, 18.15 h
Digitaler Stadtrundgang
Vernissage Hugenotten- und Waldenserweg
Mit Stadtführerin Barbara Hutzl-Ronge
Kulturhaus Helferei, Kapelle



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



FACEBOOK

Reformierte Kirche Zürich



OMG!

@omg_zh



YOUTUBE

@Reformierte Kirche Zürich



INSTAGRAM

reformiertekirche-zuerich



LINKEDIN

Reformierte Kirche Zürich



Michael Braunschweig. Quelle: Lukas Bärlocher

TITELSEITE

Unser Cover zeigt Gisela Matthiae mit einer Clownnase. Die promovierte evangelische Theologin und Clownin versteht Gott als Clownin: ganz anders, kreativ, unendlich freundlich, überraschend und verwirrend. Quelle: Uwe Kirsche

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Cornelia Camichel
Giancarlo Derungs

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
redaktion@reformiert-zuerich.ch
Layout: Nicole Schmauser
Art Direction & Illustration

REDAKTION KIRCHENKREIS SECHS

Kristine Flückiger
Monika Hänggi
Kati Pflugshaupt
Melanie Schmitt
Pfarrer Roland Wüllemelin
Pfarrer Samuel Zahn

Ostern steht vor der Tür, und wie jedes Jahr bringt das Fest nicht nur Eiersuchen und Schokoladenschlemmerei mit sich, sondern auch eine gute Portion Humor. Denn was wäre das Leben ohne Lachen? Eine öde Eiersuche im trockenen Heu! In diesem Editorial möchte ich mit Ihnen über die heilige Trinität des Frohsinns sprechen: Lachen, Humor und Ostern.

Lachen ist bekanntlich die beste Medizin, und die Kleinen verstehen das schon früh. Babys haben den Dreh raus, wie man die Welt um den kleinen Finger wickelt – mit einem süßen Lächeln! Amerikanische Forscher haben herausgefunden, dass das Lächeln eines Babys die Belohnungszentren im Gehirn der Mutter aktiviert und sogar Dopamin ausschüttet. Davon können wir Erwachsenen uns eine Scheibe abschneiden!

Aber nicht nur Babys haben das Lachen im Blut, auch zu Ostern wurde im Mittelalter kräftig gelacht. Das Osterlachen – auf Lateinisch risus paschalis – begleitete die Feier der Auferstehung Christi. Eine wunderbare Tradition, die den Gegensatz zwischen Trauer und Freude reflektiert.

Doch beim Thema Humor gibt es auch Regeln zu beachten, darunter die Faustregel: Teile nach oben aus, nie nach unten. Das bedeutet, dass wir unsere Witze lieber auf

eigene Kosten machen sollten, anstatt auf die der anderen. Denn Humor sollte stets freundlich sein und keine Schadenfreude enthalten. Zynismus, Hohn und Spott sind Tabu. Sie sind nicht nur verletzend, sondern weisen auch auf emotionale Unsicherheit hin. Also lieber den Clown spielen als den Besserwisser!

Nietzsche sagte einst: «Die Christen müssten mir erlöster aussehen, wenn ich an ihren Erlöser glauben soll.» Eine weise Erkenntnis, die uns zeigt, dass Humor nicht nur eine Gabe, sondern auch eine Tugend ist. Humor ist Ausdruck unserer Lebensbewegung, ein Zeichen der Transzendenz und eine Brücke zur Heiligkeit.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes Osterfest voller Lachen, Humor und vor allem guter Laune! Mögen Ihre Ostereier bunt und Ihre Schokohasen süss sein!

MICHAEL BRAUNSCHWEIG
Vizepräsident Kirchenpflege

FÜHRUNGEN ALTSTADTKIRCHEN

Zwei einflussreiche Katharinas

Nach Ostern starten die öffentlichen Führungen in die Saison 2024. Prominent vertreten sind zwei historische Persönlichkeiten, die zwar den Namen teilen, aber unterschiedlicher nicht sein könnten: Katharina Gmünder alias Mutter Leuin und Katharina von Zimmern, die letzte Fraumünster-Äbtissin.



Öffentliche Führungen,
ab sofort buchbar. Anmeldung
und Infos via QR-Code.

HAUS DER DIAKONIE

Zukunftsweisende Ausstellung

Entsteht hier das neue Haus der Diakonie?

Quelle: Baugeschichtliches Archiv Zürich, Photoglob

Am 25. April eröffnet die Ausstellung zum neuen Haus der Diakonie, betrieben durch die Streetchurch: Sie zeigt die zukünftige mögliche Nutzung des Kirchgemeindehauses Wipkingen und dessen Geschichte – und sie ermöglicht Besucher:innen, hautnah zu erleben, wie sich Diakonie stetig weiterentwickelt.

Wer kennt es nicht, das Zifferblatt am Turm des Kirchgemeindehauses Wipkingen unter der Hardbrücke? Genau dieses Gebäude soll saniert und ab 2027 als Haus der Diakonie genutzt werden. Das Gebäude soll ein Haus der Gestaltung,

der Wertschätzung und der Gastfreundschaft sein. Dazu Adrian Schaffner, der Ausstellungsmacher: «Wir wollen einen Raum gestalten, der Kultur, Sinn und Zweck der Diakonie bereits heute für Besuchende erlebbar macht.» In der Ausstellung werden künftige Nutzer:innen und die Menschen, die im Haus arbeiten werden, porträtiert. Zudem können sich Besucher:innen mit der geschichtsträchtigen Vergangenheit des Gebäudes vertraut machen und sich in die Baupläne vertiefen.

Das Haus der Diakonie wird Raum für Arbeitsintegration, Wohnen und Gemeinschaft bieten. Zusammen mit der Neugestaltung des Aussenraums soll so auch ein attraktiver Ort für das Quartier und die Stadt geschaffen werden. Das Haus der Diakonie soll eine überregionale Bedeutung haben, denn «mit dem Fokus auf die Bereiche Arbeitsintegration und Gemeinschaft werden neue Wege beschritten», so Philipp Nussbaumer, der Projektleiter des Hauses der Diakonie.

Ob wir dies so erleben dürfen, entscheidet das Kirchgemeindeparlament voraussichtlich im Juni und schliesslich die Stimmbürger:innen der reformierten Kirchgemeinde Zürich.

KIRCHGEMEINDEHAUS WIPKINGEN

Ausstellung zum Haus der Diakonie,

Eröffnung am 25. April.

Mehr Infos zum Haus der Diakonie via QR-Code.

**STREETCHURCH****Erfolg auf Tiktok**

«Sei einfach echt und vertrau darauf, dass es reicht», so Markus Giger auf seinem Tiktok-Kanal. Mit dem Profil El pastor erreicht der Pfarrer der Streetchurch auf Tiktok bis zu 200 000 Menschen. In den Clips spielt er Seelsorgegespräche nach und erklärt christliche Begriffe, genau so, wie ihm der Schnabel gewachsen ist.

Mehr über El pastor Markus Giger auf Tiktok via QR-Code.

**FEMINISTISCHE THEMENREIHE****Maria Magdalena**

Das Thema Maria Magdalena ist facettenreich und kontrovers. Im Generationengespräch Wandernde sind wir wird sie unter die Lupe genommen: Welche Rolle spielte Maria Magdalena in der kirchlichen Frauenbewegung und was hat die feministische Theologie heute über sie zu sagen?

JOHANNESKIRCHE

Wandernde sind wir – Ökumenische

Frauenbewegung Zürich

16. April, 18.30–20.30 Uhr

Mehr Infos via QR-Code.

**Wenn der Clown im**

In einem Kurs bei Gisela Matthiae (links) lernte die Pfarrerin

Am 1. April führen sich Freund:innen und Familienmitglieder gegenseitig an der Nase herum. Der Scherztag ermuntert dazu, sich selbst nicht zu ernst zu nehmen – und herzlich miteinander zu lachen. Humor und Reformiertsein: Geht das gut?

«Ich kenne katholische Kollegen, die halten uns Reformierte ja für ziemlich humorlos», sagt Cornelia Camichel – und muss erst mal herzlich lachen. Dass sich dieser Stereotyp hartnäckig hält, ist der Pfarrerin während ihrer Fortbildung in Kirchenclownerie aufgefallen: Viele der anderen Teilnehmenden stammten aus einem katholischen Umfeld. «Persönlich lebe ich mein Reformiertsein anders – das Vorurteil kränkt mich daher nicht.» Die 53-jährige Bündnerin war Pfarrerin in Chur und Davos Platz, bevor sie 2021 die Pfarrstelle an der Kirche St. Peter antrat. Rückblickend spricht sie von wertvollen Impulsen, die sie dank der Clownerie-Ausbildung bei

Taufbecken ein Bad nimmt



Cornelia Camichel (rechts) neue Perspektiven auf Glaube und Humor. Quelle: Gion Pfander

der bekannten Clownin und Theologin Gisela Matthiae erhalten hat.

Humor ist ja oft eine Reaktion auf das Unerwartete – deshalb lernte die Gruppe erst mal das Staunen wieder neu. «Der stauende Blick eines Clowns ist ja ähnlich wie der eines Kindes», sagt Cornelia Camichel. Mithilfe von Improvisationen schlüpfen die Fortbildungsteilnehmenden in Rollen von Figuren, die in einem Kirchenraum zwar realistisch sind, aber dennoch ganz andere Zugänge verkörpern. So staubte eine Teilnehmerin in der Rolle einer Reinigungskraft das Kruzifix ab, während eine andere Person als Sigristin die Nummern der Lieder fein säuberlich auf die Holztafel stellte – notabene nicht ohne dabei ein Riesenchaos zu veranstalten.

Doch widerspricht es nicht einem standhaften und ernsthaften Glauben, die Kirche und ihre Devotionalien so ins Lächerliche

zu ziehen? «In ganz frommen Kreisen ist Lachen über Gott oder einen Gesandten sicher ein Tabu», so Cornelia Camichel. «Doch Humor kehrt ja genau die bestehenden Herrschaftsverhältnisse um.» Über die Obrigkeit herzuführen – das werde ja auch an der Fasnacht genüsslich gelebt. «Wichtig dabei ist, dass immer nur von unten nach oben gelacht wird», sagt die Pfarrerin. Dass der Witz also von der Person mit dem niedrigeren Status ausgeht. «Von der Kanzel herab darf sich eine Pfarrerin auf keinen Fall über die Gemeinde lustig machen.»

In so genannten Statusübungen hat Cornelia Camichel in der Fortbildung gelernt, mehr Leichtigkeit in ihr Berufsverständnis zu bringen. Humor als Haltung zur Welt schafft Selbstdistanz, relativiert die eigene Sichtweise und ermöglicht einen Perspektivenwechsel. Insbesondere in Letzterem sieht die Theologin bedeutungsvolle Parallelen zum Glauben: «Der Glaube ist ja nichts



Quelle:
Gion
Pfander

*«Wichtig dabei ist,
dass immer nur von unten
nach oben gelacht wird.»*

CORNELIA CAMICHEL, Pfarrerin

anderes: Ein tiefes Vertrauen, dass man nach bestimmten Ereignissen neue Perspektiven findet und Hoffnung schöpft – auch in Situationen, die zuerst ausweglos scheinen.» Dies verdeutlicht sich im Osterlachen am Ostersonntag, wo die Pfarrperson traditionellerweise Witze erzählt, um die Gemeinde zum Lachen zu bringen. Die Freude über Jesu Auferstehung sei eben auch von grosser Erleichterung durchwirkt. «Man lacht, weil sich gezeigt hat, dass das Leben stärker ist als der Tod.»

Gelacht wird dann, wenn sich die Anspannung löst – und umgekehrt. Lachen löst und erlöst aus beengenden, festgefahrenen Strukturen. Cornelia Camichel: «Erst vor Kurzem habe ich wieder an mir beobachtet: Lachen erfasst wirklich den ganzen Körper und baut Stress ab.» Dies sei auch für die Seelsorge eine elementare Erkenntnis. «Bei der Verabschiedung von geliebten Menschen achte ich immer darauf, dass auch geschmunzelt werden darf.» So werde Humor zur Ressource.

Aber natürlich ist es beim Humor vielleicht noch wichtiger als sonst im Leben, den richtigen Ton zu treffen. Sarkasmus und Ironie gehe nicht – und Galgenhumor nur, wenn er wirklich von der betroffenen Person ausgehe. Ein todkranker Mensch habe das Recht, über seine fehlenden Haare zu witzeln – für Nichtbetroffene sei dies ein Tabu. Auch hier ist der richtige Umgang mit Humor vor allem eine Frage der Perspektive. Ähnlich wie bei diesem Witz: Eine Diabetikerin bestellt eine Tasse Kaffee. «Mit Milch und Zucker?», fragt der Kellner. Sie antwortet: «Gern mit etwas Milch, aber ohne Zucker – den habe ich schon selber.»



Olymp – Berg der Götter. Quelle: Roland Wuillemin

ÖKUMENISCHER GEMEINDENACHMITTAG

Auf dem Olymp angekommen

Eine Gruppe vom Kirchenkreis sechs stieg im vergangenen Jahr auf den Olymp in Griechenland. Pfarrer Roland Wuillemin berichtet am Senior:innennachmittag von dieser Reise und erzählt, was dieser und andere heilige Berge für eine Bedeutung haben.

Das Olymp-Gebirge ist mit seinen fast 3000 Metern nicht nur der höchste Berg Griechenlands, sondern auch ein wichtiges Symbol der griechischen Mythologie. Unsere Zürcher Gruppe war fünf Tage am heiligen Berg der Antike unterwegs und erlebte ein anderes Griechenland, als wir es kennen: Dichte

Wälder, hohe Gipfel, ausgesetzte Wege und Schnee.

Der Vortrag von Roland Wuillemin entführt uns in dieses andere Griechenland und gibt uns einen Einblick in diese von Spiritualität und Geschichten geprägte Welt.

Anschliessend gibt es ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen. Sie sind herzlich eingeladen. Eintritt frei – Kollekte.

KIRCHENSAAL UNTERSTRASS

Dienstag, 9. April, 14.30 Uhr
Info: Sarita Ranjitkar, Roland Wuillemin

VORPLATZ PAULUSKIRCHE

Hast du Ideen?



Vorplatz Pauluskirche. Quelle: Corinne Duc

Der Vorplatz der Pauluskirche soll als Ort für Begegnungen, Erholung und Anlässe neugestaltet werden. Am 6. April 2024 findet dazu ein öffentlicher Workshop statt.

Der Kiesplatz vor der Pauluskirche wird schon heute rege genutzt. In nächster Zeit sind Unterhaltsarbeiten am Platz geplant. Die Kirchgemeinde Zürich möchte diese Gelegenheit nutzen, um die Platzgestaltung anzupassen. Am Samstag, 6. April, von 10 bis 13 Uhr findet dazu ein öffentlicher Partizipations-Workshop statt. Eingeladen sind alle Interessierten. Die Ergebnisse des Workshops fliessen in das Gestaltungskonzept ein. Erste Massnahmen daraus sollen bis im Herbst 2024 umgesetzt werden.

KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS

Samstag, 6. April, 10–13 Uhr
Für Verpflegung ist gesorgt
Kontakt: Olivia Koller

Das Osterlach



Lachen ist ansteckend. Quelle: Mieke Campbell / Unsplash

PFARRER PHILIPP MÜLLER | Wer lacht nicht gerne? Lachen ist ein kleiner Höhepunkt im Alltag. Lachen heisst «Tanzen» in den vielen kleinen Geschichten des Lebens. Wie schön, dass Lachen auch in der christlichen Tradition vorkommt, ja sogar am wichtigsten christlichen Fest, an Ostern.

Das Osterlachen bezeichnet den Brauch, in der Osterpredigt die Gottesdienstteilnehmenden zum Lachen zu bringen. Dazu erzählte der Pfarrer ein Ostermärchen, erheiternd und nicht immer ganz lupenrein. In einigen Regionen – vor allem in Bayern – war das Osterlachen vom 14. bis 19. Jahrhundert ein fester Bestandteil der christlichen Gebräuche.

Aber warum Lachen an Ostern? An Ostern triumphtierte Jesus in seiner Auferstehung über den Tod. Der Tod hat sich an Jesus verschluckt und wurde sozusagen der Lächerlichkeit preisgegeben. Jesus lebt! Er ist stärker als der Tod und seine Auferste-

en



«Nichts in der Welt wirkt so ansteckend wie Lachen und gute Laune.»

**CHARLES DICKENS,
SCHRIFTSTELLER**

hungskraft lebt in seinen Nachfolger:innen weiter. So steht in 1 Joh 5,4: Jeder, der aus Gott geboren ist, überwindet die Welt. Genau das ist der Sieg, der über die Welt errungen worden ist, nämlich unser Glaube. Ein Leben von diesem Sieg her, lässt uns über alle gottfeindlichen Mächte, die Christus im Grunde schon längst besiegt hat, lachen. Ein Kind Gottes darf glauben, dass Gott immer bei ihm ist.

Das Osterlachen war und ist kirchengeschichtlich gesehen eine Randerscheinung, auch wenn es heute vereinzelt wieder aufgegriffen wird. In offiziellen Verlautbarungen wurde es nämlich nie erwähnt. Das hat damit zu tun, dass die Christen des Mittelalters keinen Spass verstanden. Jesus sei stets ernst gewesen. Daher galt bis ins 11. Jahrhundert hinein in den Klöstern strengstes Lachverbot. Aber die Ordensleute wussten sich zu helfen. Vielleicht kennen Sie das Buch von Umberto Eco «Der Name der Rose», wo die Mönche aus dem allzu ernsten Alltag auszusteigen versuchten.

Wie auch immer. Diese negative Bewertung des Lachens bzw. der Freude ist nicht mit der Bibel kompatibel. Bestimmt hat Jesus viel gelacht. Ich stelle ihn mir als einen charmanten, lebenslustigen und humorvollen Mann vor. Die populäre Serie über Jesu Leben «The Chosen» schildert ihn in dieser Weise. Jesus wird ganz menschlich. Wohl gerade deswegen ist sie so beliebt.

Liebe Leser:innen, ich möchte Sie zu einem fröhlichen Leben ermutigen. Wir Christ:innen haben allen Grund zum Lachen. Wir sind nämlich Gottes geliebte Kinder und niemand kann uns aus Christi Hand reißen. So dürfen wir mit Paulus (Röm 8,37f) bekennen: «Aber in dem allem überwinden wir weit durch den, der uns liebt hat. Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.»



Quelle: Courtney Hedger / Unsplash

WIR SAGEN DANKE

Mit verschiedenen Anlässen möchten wir uns ganz herzlich bei den vielen Helfenden bedanken, die uns immer wieder mit viel Engagement bei zahlreichen Gelegenheiten zur Seite stehen. Zwischen April und Oktober laden wir zu neun kulturellen Anlässen ein, für die Sie sich bis zum 17. April anmelden können. Alle Helfenden sind persönlich eingeladen worden. Haben Sie unseren Brief nicht erhalten, tut uns das sehr leid! Bitte melden Sie sich in diesem Fall bei uns.

VERSCHIEDENE ORTE

Kontakt: Christine Friedli



Quelle: Zsigmond Toth

KIRCHENKREISFEST 2024 FREIWILLIGE GESUCHT!

Erinnern Sie sich noch ans Kirchenkreisfest 2022 auf dem Paulusplatz? Gross und Klein erlebten einen wunderbaren Nachmittag bei Spiel, Spass, feinem Essen, garniert mit musikalischen Leckerbissen. Damit wir auch dieses Jahr ein denkwürdiges Fest ausrichten können, braucht das Mitarbeitenden-Team Unterstützung. Haben Sie Lust, ca. 2,5 Stunden mit anzupacken? Für Ihre Talente und Fähigkeiten finden wir garantiert die geeignete Einsatzmöglichkeit. Interessiert? Dann melden Sie sich bitte bei Monika Hänggi.

PAULUSKIRCHE & VORPLATZ

Samstag 25. Mai, 14–20 Uhr

En Guete!

Herzlich willkommen zu den Mittagstischen im Kirchenkreis sechs. Alle Gastgeber:innen-Teams freuen sich über Ihren Besuch. Es wird mit frischen, möglichst regionalen Produkten liebevoll gekocht.

Wähen-Mittagstisch für Gross und Klein KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Dienstags, 12.15 Uhr
23. April, 28. Mai, 18. Juni
CHF 12.– / Kinder ab 4 Jahren: CHF 6.–
Anmeldung: M. Hänggi, 044 253 62 81
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

Ökum. Mittagstisch im Paulus KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS

Mittwochs, 12.15 Uhr
15. Mai
CHF 14.– / Kinder ab 4 Jahren: CHF 7.–
Anmeldung: C. Friedli, 044 253 62 86
christine.friedli@reformiert-zuerich.ch

Generationen-Mittagstisch PAVILLION MATTHÄUS

Mittwochs, 12 Uhr
17. April, 29. Mai, 26. Juni
CHF 14.– / Kinder ab 4 Jahren: CHF 7.–
Anmeldung: C. Friedli, 044 253 62 86
christine.friedli@reformiert-zuerich.ch

Mittagstisch im Letten KIRCHE LETTEN

Donnerstags, 12 Uhr
25. April, 16. Mai, 30. Mai, 20. Juni
CHF 14.– / Kinder ab 4 Jahren: CHF 7.–
Anmeldung: M. Hänggi, 044 253 62 81
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

Mittagstisch für Gross und Klein

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS
Donnerstags, 12 Uhr
4. April, 2. Mai, 13. Juni
CHF 14.– / Kinder ab 4 Jahren: CHF 7.–
M. Hänggi, 044 253 62 81
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

Vegetarischer Mittagstisch KIRCHENSAAL UNTERSTRASS

Donnerstags, 12 Uhr
11. & 18. April, 23. Mai, 6. & 27. Juni
CHF 14.– / Kinder ab 4 Jahren: CHF 7.–
Anmeldung: S. Ranjitkar, 044 362 44 37
sarita.ranjitkar@reformiert-zuerich.ch

NEUE MITARBEITERIN IM INFRA-TEAM

Willkommen in Paulus, Mary Rios



Mary Rios. Quelle: Foto Welti

MARY RIOS | Mein Name ist Mary Rios. Ich bin 47 Jahre alt und wohne in Zürich-Altstetten zusammen mit meiner Familie und zwei Katzen. In meiner Freizeit lese

ich gerne ein gutes Buch, fahre Velo und verbringe viel Zeit mit meinem Mann und unseren zwei Töchtern. Auch der Besuch eines klassischen Konzerts gehört zu meinem Freizeitprogramm.

Seit neun Jahren arbeite ich im Kirchenkreis neun. Nun beginnt mit meiner Anstellung als Sigristin/Hauswartin am Standort Paulus im Kirchenkreis sechs ein neues Kapitel in meinem Arbeitsleben. Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung, auf schöne Begegnungen mit den Besucherinnen und Besuchern der verschiedenen Gefässe sowie auf ein spannendes Zusammenarbeiten mit den Mitarbeitenden und Freiwilligen meines neuen Wirkungskreises.

KINDERKULTURWOCHE IN DEN FRÜHLINGSFERIEN

Schon angemeldet?



Ferienspass. Quelle: Pialeto

In der zweiten Frühlingsferienwoche wird gebohrt, geschraubt und gesägt. Mit dem Künstlerduo Pialeto bauen wir aus Dachlatten Unterwasserwelt-Kreaturen. Herzlich eingeladen sind Kinder von 9 bis 12 Jahren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos (Kollekte).

KIESPLATZ VOR DER PAULUSKIRCHE

Mo, 29. April – Fr, 3. Mai, 9–16 Uhr
Anmeldung schnellstmöglich bei Olivia Koller oder über die Website des GZ Schindlergut.



SPIRITUELLE TEXTE AUF UNSERER WEBSITE

Worte des Glaubens



Dem Himmel so nah. Quelle: Pixabay

Kennen Sie die Rubrik «Worte des Glaubens» auf unserer Webseite? Dort haben wir eine Auswahl von spirituellen Texten und Predigten platziert, die Sie inspirieren und zum Nachdenken anregen

sollen. Vielleicht finden Sie eine Predigt wieder, die Ihnen besonders gefallen hat. Oder eine andere motiviert Sie zum Besuch eines Gottesdienstes, wo die Predigt «daheim» ist und der Text mit Musik, Gebeten, Osterkerze und Gemeinschaft einen feierlichen Rahmen erhält.

Wir interessieren uns für Ihre Meinung und würden uns sehr über Kommentare und Rückmeldungen freuen.



Hier gelangen Sie direkt zu den spirituellen Texten auf unserer Website.

Gottesdienste

Do, 28. März, 17.30 h
**Gründonnerstags-
andacht mit Abendmahl**
Pfr. Daniel Johannes Frei
Yvonne Canonica, Flöte
Kirche Oberstrass

Fr, 29. März, 10 h
**Karfreitagsgottes-
dienst mit Passionsge-
sang und Abendmahl**
Pfrn. Carina Russ
Paulus-Chor
Johannes Herzog, Cello
Kiyomi Higaki, Orgel
Leitung: Martin Kuttruff
Kirche Oberstrass

Fr, 29. März, 10 h
**Gottesdienst
zum Karfreitag**
mit Abendmahl
Pfr. Samuel Zahn
V. Arias, Mezzosopran
G. Prossimo, Orgel
Kirche Unterstrass

Sa, 30. März, 21 h
Osternacht
Pfr. Philipp Müller
Singkreis Wipkingen,
Leitung: Judith Koelz
G. Prossimo, Orgel
Kirche Letten

So, 31. März, 6 h
Osterfrühfeier
anschl. Frühstück
Pfr. Herbert Kohler
«ad hoc-Chor»
Harry White, Saxophon
Martin Kuttruff, Orgel
Pauluskirche

So, 31. März, 10 h
**Ostergottesdienst
mit Abendmahl**
Pfr. Josef Fuisz
Harry White, Saxophon
Martin Kuttruff, Orgel
Pauluskirche

So, 31. März, 10 h
**Ostergottesdienst
mit Abendmahl**
Pfr. Philipp Müller
J. Frossard, Alphorn
Kiyomi Higaki, Orgel
Matthäuskirche

Do, 4. April, 11 h
**Kurz und gut
Gottesdienst**
Pfr. Roland Wuillemin,
Pfr. Daniel Johannes Frei
Martin Kuttruff, Orgel
Kirche Oberstrass

So, 7. April, 10 h
Gottesdienst
Pfr. Daniel Johannes Frei
Giancarlo Prossimo,
Orgel
Pauluskirche

So, 7. April, 11 h
**Familiengottesdienst
mit Abendmahl**
Pfr. Roland Wuillemin
Heidi Trachsel,
Katechetin
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Unterstrass

So, 14. April, 10 h
Gottesdienst
Pfr. Samuel Zahn
Martin Kuttruff, Orgel
Kirche Letten

So, 14. April, 10 h
Gottesdienst
Pfr. Philipp Müller
G. Prossimo, Orgel
Kirche Oberstrass

So, 21. April, 10 h
Gottesdienst
Pfrn. Lea Schuler
Kiyomi Higaki, Orgel
Matthäuskirche

So, 21. April, 19 h
Abendliturgie nach Iona
Vikarin Carola Watts
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Unterstrass

So, 28. April, 10 h
Gottesdienst
Pfr. Josef Fuisz
Martin Kuttruff, Orgel
Pauluskirche

So, 28. April, 17 h
Gottesdienst
Pfr. Josef Fuisz
Martin Kuttruff, Orgel
Kirche Letten

Spiritualität

Di, 2. April, 9.15 h
Morgengebet
Rosmarie Baumgartner
KGH Oberstrass

Mi, 3. April, 9.30 h
Bibel-Kafi
Pfr. Samuel Zahn
KGH Paulus
Zwinglizimmer

Mi, 3. April, 18.15 h
Stille am Mittwoch
Kirche Bruder Klaus

Mi, 3. April, 20 h
Bibellesekreis
Werner Stahel
KGH Paulus

Do, 4. April, 19 h
AbendbeSINnung
Pfr. Philipp Müller
Matthäuskirche

Mi, 17. April, 9.30 h
Bibel-Kafi
Pfr. Samuel Zahn
KGH Paulus
Zwinglizimmer

Mi, 17. April, 20 h
Bibellesekreis
Werner Stahel
KGH Paulus

Konzerte

Sa, 27. April, 17 h
**Aufführung
Kindermusical**
Leitung Martin Kuttruff
KGH Paulus, Saal



Mitmachkirche. Quelle: zhref

UNTI IM KIRCHENKREIS SECHS

Minichile bis Konf

PATRICIA LUDER | Die christliche Botschaft hat Kraft. Sie gibt Orientierung und Halt. Sie verbindet Menschen. Darum geben wir sie an die nächste Generation weiter – in einer zeitgemässen Sprache und Form.

Ab der 2. Klasse besuchen die Kinder in der reformierten Kirche die Module auf dem Weg zur Konfirmation. Das erste Modul für die Kinder in der 2. Klasse heisst *minichile*. Das zweite Modul *3. Klass-Unti*. Danach geht es weiter mit dem *Club 4+5*, der *JuKi* und dem *Konf-Unti*. Unsere Module sind offen für alle und eine Einladung an Familien, Kinder und Jugendliche, den christlichen Glauben zu entdecken.

Mit den Kindern die eigenen Wurzeln kennenlernen, das Hineinwachsen in die kirchliche Gemeinschaft, das schrittweise Übernehmen von Verantwortung und die Möglichkeit der Mitgestaltung sind wichtige Elemente. Die Unterrichtenden gestalten dabei die Themen so, dass sich Kinder mit ganz unterschiedlicher religiöser Vorbildung und Erfahrung wohl und aufgehoben fühlen.

An der Elterninfo vom 10. April mit Teilette und Kinderprogramm informieren wir über das Religionspädagogische Gesamtkonzept (rpg). Sie erhalten Informationen zum kommenden Schuljahr und Einblick in den Lehrinhalt unserer 2. und 3. Klass-Module und haben Gelegenheit, Fragen zu stellen.

KIRCHENSAAL UNTERSTRASS



Mittwoch, 10. April, 18–19.30 Uhr
Anmelden können Sie sich und Ihre
Familie direkt über diesen QR-Code.

GEMEINDEREISE: FREIE PLÄTZE

Die gemeinsame Reise des Kirchenkreis sechs mit der katholischen Pfarrei Guthirt führt an den Gardasee. Mit Ausflügen in die Umgebung, Stadtführungen und täglichen Andachten haben Seelsorgerin Petra Mühlhäuser und die Pfarrer Marcel von Holzen und Samuel Zahn ein spannendes Programm zusammengestellt.

VERONA UND REGION GARDASEE

Dienstag, 11. Juni – Samstag, 15. Juni
Anmeldung bis 4. April im Sekretariat Kirchenkreis sechs

Gemeinschaft

Do, 28. März, 12h
Mittagstisch Letten
 Anmeldung: M. Hänggi
 Kirche Letten

Do, 4. April, 12h
Mittagstisch für Gross und Klein
 Anmeldung: M. Hänggi
 KGH Oberstrass

Do, 4. April, 14h
Frauen-Treff
 Yvonne Bucher
 Pavillon Matthäus

Fr, 5. April, 17.30h
Thé Dansant
 Sarita Ranjitkar
 KGH Unterstrass, Saal

Sa, 6. April, 10h
Partizipationsworkshop Platzgestaltung Paulus
 Olivia Koller
 KGH Paulus, Saal

Mi, 10. April, 9.45h
Offenes Singen
 Giancarlo Prossimo
 KGH Oberstrass

Mi, 10. April, 14h
Spielkreis 60+
 Info: Christine Friedli
 Pauluskirche, Turmzimmer

Do, 11. April, 12h
Vegetarischer Mittagstisch
 Anmeldung: S. Ranjitkar
 KGH Unterstrass, Saal

Mi, 17. April, 12h
Generationen Mittagstisch
 Anmeldung: C. Friedli
 Pavillon Matthäus

Mi, 17. April, 14.30h
Bewegung im Sitzen
 Info: Monika Hänggi
 KGH Oberstrass

Do, 18. April, 12h
Vegetarischer Mittagstisch
 Anmeldung:
 Sarita Ranjitkar
 KGH Unterstrass, Saal

Do, 18. April, 14h
Frauen-Treff
 Yvonne Bucher
 Pavillon Matthäus

Di, 23. April, 12.15h
Wähen-Mittagstisch
 Anmeldung: M. Hänggi
 KGH Oberstrass

Do, 25. April, 12h
Mittagstisch Letten
 Anmeldung: M. Hänggi
 Kirche Letten

Fr, 26. April, ab 14h
Sing-Café
 Monika Hänggi
 KGH Oberstrass

Di, 30. April, ab 14.30h
Tanzcafé
 Monika Hänggi
 KGH Oberstrass

KOLLEKTEN IM KIRCHENKREIS SECHS

Herzlichen Dank!

Für die folgenden Kollekten wurde im vierten Quartal 2023 gesammelt. Die dabei erzielten Summen kommen nun ihrer Bestimmung zu. Im Namen aller Begünstigten danken wir herzlich!

| | CHF |
|-----------------------------------|------------------|
| AKUT-CH Aktion Kirche und Tiere | 223.00 |
| Spendgut | 674.55 |
| Treffpunkt Nordliecht | 231.10 |
| Menschenrechte | 195.10 |
| Elternnotruf | 270.50 |
| Überseeische Missionsgemeinschaft | 220.00 |
| Protestantische Solidarität | 458.70 |
| Herzensbilder | 340.50 |
| Elternnotruf (Stampfenbach) | 60.00 |
| Lighthouse | 657.00 |
| Mission 21 | 555.20 |
| Saraswati | 235.00 |
| Aids Hilfe | 1'145.00 |
| ACAT | 710.50 |
| Tear Fund: Sambia | 1'194.35 |
| Heks Weihnachtssammlung | 3'841.85 |
| Total 4. Quartal 2023 | 11'012.35 |

Erwachsene

Di, 2. April, 14.30h
Erzählcafé
 Sarita Ranjitkar
 KGH Oberstrass

Di, 2. April, 19.30h
Dienstagsrunde
 Pfr. Roland Wuillemin
 KGH Unterstrass

Mi, 3. April, 14h
Angehörigentreff
 Demenzerkrankung
 Pfr. Roland Wuillemin
 KGH Oberstrass

Mi, 3. April, 20h
Frauenabend
 Pfrn. Lea Schuler
 Matthäuskirche

Di, 9. April, 14.30h
Ökumenischer Gemeindegemeinschaftsnachmittag
 Sarita Ranjitkar
 Gast: Pfr. R. Wuillemin
 Kirchensaal
 Unterstrass

Di, 16. April, 14h
Compi Treff
 Infos und Anmeldung:
 compitreff.kk.sechs@
 reformiert-zuerich.ch
 KGH Unterstrass

Di, 16. April, 19h
Glauben Konkret
 Pfr. J. Fuisz,
 Rahel Meier
 KGH Paulus

Mi, 17. April, 18h
Sprechstunde der Kirchenkreiskommission sechs
 Alexander Schaeffer
 Anmeldung
 erforderlich:
 alexander.schaeffer@
 reformiert-zuerich.ch
 Matthäuskirche

Di, 23. April, 19.30h
Literaturkreis 1. Gruppe
 Werner Sieg
 KGH Oberstrass

Mi, 24. April, 14.30h
Literaturkreis 2. Gruppe
 Werner Sieg
 KGH Oberstrass

Jugend

Mi, 3. April, 13.30h
Club 4-5-6
 Benji Walser
 KGH Paulus, Jugendraum

Sa, 13. – Mo, 15. April 10h
Youth!ref Weekend
 Pfr. Philipp Müller, Benji Walser, Christine Friedli
 Matthäuskirche

Chorproben

Montags, 20h
Paulus-Chor
 Leitung Martin Kuttruff
 KGH Paulus

Donnerstags, 17h
SingingKids
 Leitung Martin Kuttruff
 KGH Paulus

Mo, 8. April, 19.15h
Do, 18. April, 19.15h
Singkreis Wipkingen
 Leitung Judith Koelz
 Kirche Letten

WIPKINGEN EINST UND HEUTE

Ökumenischer Vortrag

Wipkingen hat sich in den letzten Jahrzehnten von einer ländlichen Vorortsgemeinde zu einem Zürcher Stadtquartier entwickelt. Erleben Sie diese Entwicklung anhand von Fotos und spannenden Geschichten rund ums Quartier.

PFARREIZENTRUM GUTHIRT
 Donnerstag, 18. April, 14.30 Uhr
 Info: Monika Hänggi
 Guthirtstrasse 7

Kind und Familie

Sa, 6. April, 10h

Fiire mit de Chliine

Für Kinder von 2 bis 7 J.
Anschliessend Elternkafi
und Zeit zum Spielen und
Basteln im Kirchensaal
Patricia Luder
und das Fiire-Team
Kirche Unterstrass

Mi, 10. April, 18–19.30h

Elterninfo

rpg Unterstufe

Siehe Seite 9
Patricia Luder
Kirchensaal Unterstrass

Sa, 13. April, 10h

Ökumenisches

Fiire mit de Chliine

Für Kinder ab 3 Jahren.
Anschl. Zusammesein
mit Getränken und bas-
teln. Olivia Isliker
und Esther Pfister
Bruder Klaus

Sa, 13. April, 10h

Familienmorgen

«Nahrung fürs Leben»
Anmeldung erbeten:
Birgit Silvestri
Kirche Letten

Mo–Fr, 22.–26. April,

täglich 9.30–16h

Musicalwoche

Martin Kuttruff,
Heidi Trachsel
KGH Paulus

Mo, 29. April–Fr, 3. Mai

täglich 9–16h

Kinderkulturwoche

Frühlingstageslager

Olivia Koller
KGH Paulus / Kiesplatz

Bewegung

Do, 11. April, 14h

Wandergruppe

Matthäus

Yvonne Bucher

Fr, 12. April, 9h

Wandergruppe

Paulus – Bruder Klaus

Tageswanderung
Eva Haupt

Di, 16. April, 18.30h

Kreistanz am Abend

Silvia Oh, Heidi Sommer
Pavillon Matthäus

Mi, 17. April, 19.30h

Feel the Rhythm

Yvonne Achrafie &
Mario Ecker
Kirchensaal Unterstrass

Do, 25. April, 19.30h

Meditatives Kreistanzen

Barbara Möri
Kirche Letten

Regelmässige Angebote

Spiritualität

mittwochs, 18.30h*

Ökum. Friedensgebet

Pfr. Samuel Zahn
Kirche Letten

donnerstags, 18.15h*

Stille – Meditation

Pfrn. Lea Schuler
Kirche Unterstrass

KONTAKTE

Yasmin Achrafie
079 293 35 03

Rosmarie Baumgartner
044 361 06 39

Annick Breton
044 364 03 37

Yvonne Bucher
044 362 51 48

Daniela Caflisch
044 311 52 29

Eva Haupt
079 669 74 04

Vreni Hunkeler
079 538 96 29

Judith Meienhofer
044 361 46 31

Barbara Möri
076 517 25 37

Silvia Oh
079 716 64 86

Hanni Meili-Schibli
044 363 50 47

Werner Sieg
044 251 15 15

Silvia Siegfried
044 341 83 08

Werner Stahel
079 784 93 30

Ursula Stamopoulos
078 739 40 42

Kontakte Mitarbeitende
Kirchenkreis sechs
siehe Rückseite

Kind und Familie

montags, 9.30/10.30h*

Eltern-Kind-Singen

Birgit Silvestri
KGH Oberstrass

montags, 10.50h*°

EIKi-Turnen

Daniela Caflisch
KGH Unterstrass, Saal

dienstags, 9.30h*

Eltern-Kind-Singen

Monika Rutishauser
KGH Paulus

mittwochs, 9.30/10.30h*

Eltern-Kind-Singen

Birgit Silvestri
KGH Paulus

donnerstags, 14h*

Familienkafi

O. Koller, P. Luder
KGH Oberstrass

Bewegung

montags, 12.15h*°

Tai Chi Chuan

Dorothea Keller
KGH Unterstrass

montags, 13.30h*°

Qi Gong

Dorothea Keller
KGH Unterstrass

montags, 14h*°

Internationale Volkstänze

Ursula Stamopoulos
Pavillon Matthäus

montags, 18h*°

Vinyasa Yoga

Yasmin Achrafie
KGH Unterstrass

dienstags, 8.45 h / 10 h*°

Fit/Gym 60 plus

Annick Breton
KGH Paulus, Saal

mittwochs, 9h*°

Gym Fit Vital

Daniela Caflisch
KGH Unterstrass

mittwochs, 10.15h*°

Pilates

Daniela Caflisch
KGH Unterstrass

donnerstags, 8.45 / 10 h*°

Fit/Gym 50 plus

J. Meienhofer, M. Ringger
KGH Oberstrass, Saal

donnerstags, 14h*°

Volkstanzen Int. 50+

Hanni Meili-Schibli
KGH Paulus, kl. Saal

freitags, 8h*°

Vinyasa Yoga

Yasmin Achrafie
KGH Unterstrass

freitags, 12h*°

Round Dance

Silvia Siegfried
KGH Unterstrass

freitags, 14h*°

Kreistanz

S. Oh, H. Sommer
Pavillon Matthäus

freitags, 14.30h*°

Turnen für alle

Vreni Hunkeler
KGH Wipkingen

Gemeinschaft

montags, 9h*°

Gemeinsam Stricken

Monika Hänggi
KGH Paulus, Foyer

dienstags, 9h*°

Gemeinsam Stricken

Monika Hänggi
KGH Oberstrass, Foyer

dienstags, 14h

Hirntraining am Dienstag

Pfr. Roland Wuillemin
Hadlaubstrasse 83

donnerstags, ab 11.30h*

Dunnschichtig-Club

Anmeldung: Karin Sommer
KGH Oberstrass

* ausser Schulferien

° gebührenpflichtig

KIRCHENKREISVERSAMMLUNG

Termin verschoben

In der Ausgabe 1/2024 des reformiert.lokal
haben wir über den Termin der Kirchen-
kreisversammlung am 9. April informiert.

Aus aktuellem Anlass – auch im Hinblick auf die
Pfarrwahlen – wird der Termin verschoben. Über
das neue Datum informieren wir rechtzeitig.

Kontakt: Alexander Schaeffer
Präsident Kirchenkreiskommission sechs



Quelle: Bonnie Garmus / Piper Verlag, 2022

ZWISCHEN DEN ZEILEN

Eine Frage der Chemie

CAROLA WATTS | Dieses unterhaltsame, witzige und kluge Buch über eine ganz besondere Frau in den 1960er-Jahren liess mich lachen und weinen – und erinnerte mich im Besonderen daran, dass Feminismus und Emanzipation keine Modeerscheinung, sondern ein jahrzehntelanger Kampf sind.

Die Zeit des Corona-Lockdowns verbrachte ich in Zweisimmen im Berner Oberland und im Schaufenster der Papeterie Pfander waren einzelne Bücher ausgestellt, die man telefonisch bestellen und dann in einer Box abholen konnte. Später entdeckte ich, dass diese herrliche Papeterie auch ein veritabler Buchladen ist. Bei meinen Besuchen hält Frau Pfander meist eine Empfehlung für mich bereit. Letzten Sommer war es «Eine Frage der Chemie».

Während heute akademische Karrieren für Frauen, etwa als Chemikerin, eine Selbstverständlichkeit sind, war das in den 1960er-Jahren überhaupt nicht der Fall, und so traut der Hauptdarstellerin des Buches niemand zu, Chemikerin zu werden – ausser der einsame Nobelpreiskandidat Calvin Evans, der sich in den brillanten Verstand von Elizabeth Zott verliebt. Aber das Leben geht seinen eigenen Weg und so landet Elizabeth statt im Labor in einer Kochsendung. Doch auch Kochen ist Chemie. Und Chemie bedeutet Veränderung der Zustände ...

Dieses wunderbare Buch wird Frauen und Männer, Köche und Akademikerinnen gleichermassen unterhalten.

PFARRTEAM

Daniel J. Frei | 044 361 40 26
Kirche Oberstrass
djfrei@reformiert-zuerich.ch

Josef Fuisz | 079 722 65 60
Pauluskirche

Herbert Kohler | 079 784 63 78

Philipp Müller | 078 862 78 71
Matthäuskirche

Carina Russ | 079 851 81 12

Lea Schuler | 077 501 99 88

Carola Watts | 076 326 89 59

Roland Wuillemin | 044 362 09 22
Kirche Unterstrass

Samuel Zahn | 044 271 23 33
Kirche Letten

DIAKONIE

Christine Friedli | 044 253 62 86

Monika Hänggi | 044 253 62 81

Olivia Koller | 044 253 62 88

Sarita Ranjitkar | 044 362 44 37

Yosil Reyes | 044 253 62 89

Birgit Silvestri | 044 361 01 19

Karin Sommer | 044 272 95 63

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Patricia Luder | 044 362 44 47

Benjamin Walser | 044 253 62 82

Esther Baumgartner | Kolibri

Olivia Isliker | Katechetin

Rahel Meier | Katechetin

Heidi Trachsel | Katechetin

Bettina Uiker | Katechetin

KANTOR

Martin Kuttruff | 044 350 07 35

VERMIETUNGEN (MO/DI/DO)

Laura Gyenes | 044 253 62 84
vermietung.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

SEKRETARIAT

Yvonne Grünig | 044 253 62 85

Kristine Flückiger | 044 253 62 80
sekretariat.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

KOMMUNIKATION & WEBADMINISTRATION

Melanie Schmitt | 044 253 62 87

BETRIEBSLEITUNG

Kati Pflugshaupt | 044 361 27 83

KIRCHENKREISKOMMISSION

Alexander Schaeffer | 076 344 43 50

reformiert-zuerich.ch/sechs
facebook.com/kirchenkreis6

LETTEN

Kirche Letten
Imfeldstrasse 51
8037 Zürich

MATTHÄUS

Matthäuskirche
Hoffeld 4
8057 Zürich

Pavillon Matthäus
Wehntalerstrasse 124
8057 Zürich

OBERSTRASS

Kirche Oberstrass
Stapferstrasse 58
8006 Zürich

Kirchgemeindehaus (KGH) Oberstrass
Winterthurerstrasse 25
8006 Zürich

PAULUS

Pauluskirche
Milchbuckstrasse 57
8057 Zürich

Kirchgemeindehaus (KGH) Paulus
Scheuchzerstr. 180/184
8057 Zürich

Sekretariat
Milchbuckstrasse 57
8057 Zürich

Öffnungszeiten

Montag und Freitag:
8.30–12 und 13.30–15 h
Dienstag–Donnerstag:
8.30–12 und 13.30–17 h

UNTERSTRASS

Kirche Unterstrass
Turnerstrasse 47
8006 Zürich

Kirchgemeindehaus (KGH) Unterstrass
Turnerstrasse 45
8006 Zürich

KONTAKT PER E-MAIL

Sofern nicht anders aufgeführt, lauten die Mailadressen der Mitarbeitenden:
vorname.nachname@reformiert-zuerich.ch